

Büchel, Mannheim, 21.5.2015

Pressemitteilung

Menschen der Lebenslaute bereiten sich vor, um Pfingstmontag Teil der 65-Tage-Blockade (büchel65) zu sein. Unser Ziel ist es, durch gewaltfreie Blockaden Aufmerksamkeit für die völkerrechtswidrigen Atomwaffen, deren Stationierung und Lagerung zu schaffen.

Die Bundesregierung hatte im Koalitionsvertrag 2009 den Abzug der Atomwaffen aus Deutschland vereinbart. Am 26. März 2010 forderte der Bundestag die Bundesregierung Fraktionsübergreifend auf, sich für den Abzug dieser Atombomben einzusetzen. Passiert ist bisher allerdings nichts. Im Gegenteil: Die Atomwaffen sollen modernisiert werden. Doch die Friedensbewegung hat einen langen Atem. Wir werden unseren gewaltfreien Protest fortsetzen, bis die letzten Atomwaffen aus Büchel abgezogen sind.

Schon 2013 hatte sich Lebenslaute bei der 24 Stunden Musikblockade und Happening an den Zufahrts- und Zugangstoren des Bundeswehr-Fliegerhorsts Büchel, auf dem ca. 20 Atombomben stationiert sind, beteiligt. Unter dem Motto "Aufspielen zum Abrüsten" spielten die Menschen von Lebenslaute am Aktionstag "[Abrüstungsinstrumente – Rhythm beats bombs](#)" im Rahmen der bundesweiten Kampagne [atomwaffenfrei.jetzt](#).

Im August 2014 blockierte eine regionale Gruppe der Lebenslaute am Haupttor des Fliegerhorstes die Einfahrt mit einem Konzert, so endete das 10-tägige Aktionscamp gegen Atomwaffen.



Foto zu freien Verfügung!

Kontakt:

Lebenslaute-Süd

Hedwig Sauer-Gürth

0170 5825706